



Museum für Völkerkunde

Rothenbaumchaussee 64
20148 Hamburg
www.voelkerkundemuseum.com
S-Bahn Dammtor, U-Bahn Hallerstraße

TAGE DER FAHRENDEN

4. Mai – 6. Mai 2012

Daniel Baker: Empress, 2007, Courtesy: Artist



Tímea Junghaus
Kuratorin des 1. Roma Pavillons 2007 in Venedig; leitet das Roma Cultural Participation Project in Budapest; Publikation: Roma meet your Neighbours – Contemporary Roma Art from Europe, OSI Publication, 2006

Moritz Pankok
künstlerischer Leiter der Galerie Kai Dikhas, Berlin; Publikation: Orte des Sehens 1, Ed. Braus, Berlin, 2011

Programm:

FREITAG, 4. MAI 2012

16.15 Uhr Syrisches Zelt

Musikalisch-literarische Reise durch Kultur und Geschichte der „Sinti und Roma“ von Anja Tuckermann (Silberfuchs-Verlag)
Einführung und Gespräch: Christoph Lange
80 Min.

17 Uhr Kleiner Saal

STRATEGIEN DER SOUVERÄNITÄT

Podiumsgespräch zur Vermittlung der Kunst von Minderheiten mit Daniel Baker, Künstler, Kunsttheoretiker; London
Tímea Junghaus, Kuratorin, Kunsthistorikerin; Budapest
Wulf Köpke, Direktor des Museums für Völkerkunde; Hamburg
Moritz Pankok, Galerie Kai Dikhas; Berlin

Moderation: Peter Herbstreuth, Kurator von „Wahlverwandtschaften“
60 Min.

SAMSTAG, 5. MAI 2012

12.30 Uhr Kleiner Saal

Film: SHUTKA – STADT DER ROMA (2005, Aleksandar Manic, 80 Min.)

Dr. Kojo, eine Figur aus Emir Kusturicas Film Schwarze Katze, Weißer Kater, führt durch die Stadt Shutka in Mazedonien und macht den Zuschauer mit armen Tagelöhnern, reichen Geschäftsleuten, Derwischen und Vampirjägern bekannt ...

Einführung und Gespräch: Harika Dauth

14 Uhr Kleiner Saal

FAHRENDE VÖLKER

Vortrag von Bernhard Streck mit anschließendem Rundgang durch die Ausstellung „Brisante Begegnungen“
60 Min.



Bernhard Streck

1994 – 2010 Professor für Ethnologie und Direktor des Instituts für Ethnologie an der Universität Leipzig. Mitbegründer des Sonderforschungsbereichs „Differenz und Integration“ an den Universitäten Halle und Leipzig. Forschungsschwerpunkte: Sudan, Religionsethnologie und Tsiganologie. Letzte Publikation: Shutka Shukar – Zu Gast bei Roma, Ashkali und Ägyptern. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig, 2009





Daniel Baker

Künstler, Kurator, Wissenschaftler; beteiligt am Roma Pavillon 2007, 2011 in Venedig; 2006–2009 im Vorstand des Gypsy Council of England; Publikation: *Gypsy Visuality: Gell's Art Nexus and its potential for artists*, 2011 www.danielbaker.net

15.30 Uhr Kleiner Saal

Film: PRETTY DYANA (2003, Boris Mitic, 45 Min.)

Der Regisseur portraitiert eine Gruppe von Roma, die am Rande von Belgrad Autowracks recyceln. Eine musikalische Reportage über virtuose Weiterverwertungen. „The most copied documentary on the Balkan black market.“ (National Weekly, Kroatien)
Einführung und Gespräch: Harika Dauth

17 Uhr Kleiner Saal

GYPSY AESTHETICS

Vortrag von Daniel Baker über Strategien der Souveränität
30 Min. + Diskussion

Detail aus Daniel Le Bas: Roma Road Map of England, 2007, Courtesy Artist



SONNTAG, 6. MAI 2012

12 Uhr Großer Saal

Film: WHEN THE ROAD BENTS – TALES OF A GYPSY CARAVAN (2006, Jasmine Dellal, 110 Min., Loop) Der Roadmovie begleitet vier Musikgruppen aus fünf Ländern durch die USA, setzt ihre vielfältigen musikalischen Entwicklungen in Szene und erhellt die Lebenswirklichkeit der Musiker mit Recherchen in Indien, Rumänien, Mazedonien, Spanien zum vielstimmigen Portrait einer Kultur vitaler Gegensätze – mit einem Gastauftritt von Johnny Depp.
Einführung und Gespräch: Olaf Günther

13 Uhr Kleiner Saal

ZIGEUNER IN AFGHANISTAN

Multimedia-Vortrag von Olaf Günther
45 Min. + Diskussion

Ausstellung: BRISANTE BEGEGNUNGEN. Nomaden in einer sesshaften Welt

15 Uhr Kuratorenführung mit Annegret Nippa / Andreea Bretan
50 Min.

15.30 Uhr Syrisches Zelt

Musikalisch-literarische Reise durch Kultur und Geschichte der „Sinti und Roma“ von Anja Tuckermann (Silberfuchs-Verlag)
Einführung und Gespräch: Christoph Lange
80 Min.

Ausstellung: WAHLVERWANDTSCHAFTEN. Imaginationen des Nomadischen

16 Uhr Kuratorenführung mit Peter Herbstreuth
50 Min.

16.30 Uhr Großer Saal

Konzert: DANUBE'S BANKS

Creolisierung von Gypsy Swing durch Einflüsse von Balkan Beat, Klezmer, Latin, HipHop – Rhythmus und Sound haben die 6 Musiker auf den Straßen und Festen des Balkans entwickelt – Konzerte tendieren zu Tanzpartys
90 Min.



Olaf Günther

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Ethnologie Leipzig, Forschungsfelder: Tsiganologie + Ethnologie entlang der Seidenstrassen. Letzte Publikation: *Die Dorboz im Ferghanatal, Erkundungen im Alltag und der Geschichte einer Gauklerkultur*. Peter Lang Verl., Frankfurt, 2008



© Jim Zeit